

Aufnahme in Gelsenkirchen-Rotthausen

Bezirksevangelist Holger Stramka feierte am Sonntag, dem 28. Juni 2026 einen Gottesdienst, in dem Holger Godehardt in die Gemeinde Gelsenkirchen-Rotthausen aufgenommen wurde.

Nach dem Gebet „Unser Vater“ und der Sündenvergebung hieß der Bezirksvorsteher Holger Godehardt vor dem Altar und bildlich in der Mitte der Gemeinde herzlichen willkommen. Die Aufnahme von Gläubigen in die Gemeinde, die in einer anderen christlichen Kirche die Heilige Wassertaufe formgerecht empfangen haben, verstehen neuapostolische Christen als Segenshandlung. In ihr bekennen sich die Aufzunehmenden zum neuapostolischen Glauben, und es wird ihnen der dauerhafte Zugang zum Heiligen Abendmahl eröffnet. Die Aufnahme wird im Gottesdienst vor der Abendmahlsfeier und im Namen des dreieinigen Gottes vollzogen. Bezirksevangelist Stramka beschrieb den göttlichen Segen als „Himmel to Go“: Gott soll in seiner ganzen Liebe spürbar sein, den Alltag und alle Situationen des Lebens begleiten. Wenn ein Mensch das göttliche Wirken entdecken könne, dann sei das Gnade und ein Geschenk, denn Gott habe sich für diesen Menschen zuerst entschieden.

Anschließend fragte der Bezirksvorsteher Holger Godehardt vor Gott und der stehenden Gemeinde nach seinem Bekenntnis zum neuapostolischen Glauben, ob er Jesus Christus nachfolgen wolle und sich auf den Empfang der Gabe Heiligen Geistes durch das Wort Gottes vorbereiten lassen möchte. Nach seinem festen „Ja“ erfolgten Gebet und die Aufnahmehandlung mit Segensspendung.

Anschließend wurde das Heilige Abendmahl gefeiert und der Gottesdienst mit Gebet und trinitarischem Segen beendet.

Die Gemeinde Rotthausen konnte nun ihr neues Mitglied herzlich willkommen heißen.

2. Juli 2026







178
176




178
176
295
178
176
295